

...ge des NSG.-Wien

...richten aus  
...verwaltung  
...der  
...ndt Wien

Derantwortlich für den Gesamtinhalt:  
Gaupressenmteiler  
Ernst Handstmann

Derantwortl. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. N 28.500  
Klappen 002, 263, 069

# Rathaus KORRESPONDENZ

...GEG-VOM GAUPRESSERAMT IN VERBINDG-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSHAMT D-STADT WIEN-

Wien, 21. August 1940.

## Neue Bauvorhaben der Stadt Wien

=====

Vorausschauende Planungsarbeit ist die Grundlage für die Bautätigkeit, die nach dem Kriege in großem Stil auch in unserem Gangebiet einsetzen wird. Schon jetzt sind deshalb die städtischen Bauamtsabteilungen eifrig dabei, die Pläne für neue Wohnbauten zu entwerfen und baufertig auszuarbeiten. So werden vor allem die Bauprojekte für die an Stelle städtischer Althäuser beabsichtigten Wohnhausanlagen vorbereitet.

Für das ebenerdige städtische Althaus in Mannswörth 65 ist beispielsweise ein Neubauprojekt bereits fertiggestellt, das etwa 20 Dreiraumwohnungen enthalten wird und sich im Baucharakter der Landschaft anpaßt. Ebensolche, der modernen Wohnkultur entsprechende Neubauten werden an Stelle der für Wohnzwecke adaptierten städtischen Liegenschaften in Klosterneuburg, Kierlingerstraße 59-61 und Brandmayerstraße 1 errichtet werden. Das Projekt für die erstgenannte Liegenschaft sieht 4 Bauteile mit je 12 Wohnungen und einen größeren Bauteil mit 29 Wohnungen vor, die in der Mehrzahl aus Wohnküche mit Kochnische, Zimmer, Kammer, Brause, Klosett und Vorraum bestehen. Zwischen den einzelnen Gebäuden bleiben noch Grünflächen frei, die gärtnerisch ausgestaltet werden.

Die in der Brandmayerstraße befindliche Liegenschaft, eine ehemalige Mühle, wird gegenwärtig von 14 Parteien bewohnt. Im geplanten modernen Neubau werden 25 Wohnungen, ein großer Gemeinschaftssaal und Diensträume für die Ortsgruppe Weidling der NSDAP untergebracht sein. Der schöne alte Baumbestand auf dem Bauplatz, der bei der Bauausführung möglichst geschont werden soll, wird manch schattiges Erholungsplätzchen für die künftigen Bewohner dieser Gemeindebauten bieten.

oooOooo